

**Anne-Danièle Gazin**

Universität Bern: Institut für Italienische Sprache und Literatur  
Länggass-Strasse 49, 3012 Bern

Mitarbeiterin des

SNF-Projektes PP001-119138/1 unter der Leitung von SNF-Prof. Elwys De Stefani:

*Die Konstitution des Raumes in der Interaktion:*

*Ein konversationsanalytischer Ansatz zur Untersuchung von Ortsnamen und Raumbeschreibungen*

**Dissertationsvorhaben:**

*Eine praxeologische Untersuchung räumlicher Formulierungen in der italienischen Konversation:*

*Ortsadverbien und lokale Präpositionen*

## Projektbeschreibung der Dissertation für die Bewerbung an der Graduate School of Humanities and Social Sciences

Die Forschung meiner Dissertation ist Teil eines seit Oktober 2008 am Institut für Italienische Sprache und Literatur laufenden SNF-Projekts (*Die Konstitution des Raumes in der Interaktion: Ein konversationsanalytischer Ansatz zur Untersuchung von Ortsnamen und Raumbeschreibungen*) unter der Leitung von PD Dr. Elwys De Stefani.

Im vergangenen ersten Projektjahr habe ich die Grundlagen für meine Forschungsarbeit legen können. Es ging dabei in erster Linie um die Erhebung von relevanten Daten und deren Transkription sowie das Einarbeiten in die Methoden und die Konzepte der Konversationsanalyse, die den theoretischen und methodischen Hintergrund des Forschungsprojekts liefert. Ich habe so die Gelegenheit gehabt, meine Interessen innerhalb der interaktionalen Forschung zu situieren und für meine eigene Forschungsarbeit näher zu definieren. Der Arbeitstitel meines Dissertationsvorhabens, der aus dieser ersten Arbeitsphase hervorgegangen ist, lautet: *Eine praxeologische Untersuchung räumlicher Formulierungen in der italienischen Konversation: Ortsadverbien und lokale Präpositionen*.

Die Analyse stützt sich auf ein Korpus gesprochener Interaktion, das unsere Forschungsequipe im vergangenen Jahr anhand von Audio- und Videoaufnahmen in folgenden Settings erhoben hat: Reisebüros, touristische Stadtführungen, Arbeitssitzungen der Kantonalen Nomenklaturkommission des Kantons Tessin und eines Schweizer Transportunternehmens. In den kommenden Wochen werde ich ausserdem im Tessin weitere Daten erheben (Gespräche zwischen Fahrlehrer und –schüler im Verlaufe des Fahrunterrichts), die dem Projekt und meiner Dissertation eine noch breitere Materialgrundlage verschaffen werden.

In der Konversation werden von den Teilnehmern durch verbale und multimodale Mittel verschiedene soziale Handlungen vollzogen. Anliegen der Konversationsanalyse ist es, die unterschiedlichen konversationalen Handlungen zu erkennen und zu beschreiben. Dabei wirken bestimmte Regelmässigkeiten, die in minutiösen Analysen ausfindig gemacht werden können. Das Ziel unseres Projekts ist es, aus dieser Perspektive das räumliche Referieren in der Interaktion zu untersuchen. Mein Beitrag zu diesem Vorhaben besteht in einer Studie des Gebrauchs von (lokalen und direktionalen) Präpositionen und Adverbien in räumlichen (und toponymischen) Formulierungen.

Folgendes Beispiel aus meinem Korpus zeigt, wie die Gesprächsteilnehmer durch die Kombination des Adverbs *proprio* mit der lokalen Präposition *sotto* einige Handlungen vollziehen, die durchaus über das in den Grammatiken beschriebene Referieren auf einen Ort hinausgehen.

**20090222Navgad\_HR1\_1**

1	C01D	quello $\uparrow$ li che <sup>^</sup> $\uparrow$ a <sup>°</sup> bb <sup>°</sup> iamo visto che stava proprio sotto:: (a) (1.1) alla
2		funicolare diciamo
3		(1.1)
4	ANNA	quale
5		(0.8)
6	C01D	eh non mi ricord <sup>h</sup> o <sup>hh</sup> [h'h'' h' ]
7	ANNA	[quello che st- non ho] capito <u>dove</u> allora

8 C01D CHE^AVEAMO VISTO CHE STA(V)A **PROPRIO SOTTO\ proprio sotto:::** (0.6) LA FUNICOLARE diciamo di  
9 montmartre °abbiamo visto -ah questo sta **proprio sotto**°  
10 (0.7)  
11 C01D abbiamo visto pri[ma\ ] °non:° mi ricordo più qual era\  
12 ANNA [°hm\°]  
13 ANNA [penso che^er]a:::  
14 C01D [se era::] . prezzo ↑alto

Die abfallende Intonation, mit welcher „sotto\“ in der achten Zeile ausgesprochen wird, zeigt das Ende einer TCU (Turn Constructional Unit, d.h. ein Bestandteil eines Turns) an. In den Zeilen 1 und 8 wird die letzte Silbe von „sotto:“ verlängert ausgesprochen, und in Zeile 9 befindet „proprio sotto“ sich in turn-finaler Position. Es lässt sich dabei bemerken, dass *proprio sotto* in dem zitierten Ausschnitt als Einheit benutzt wird; es folgt weder ein Toponym noch eine andere Ortsangabe. Gleichzeitig wird auf die Lokalisation des Hotels, von dem die Rede ist, und auf einen vorangehenden Abschnitt der Konversation verwiesen, wobei das *proprio sotto* genutzt wird, um diese doppelte Referenz zu verwirklichen.

Die Untersuchung soll in der hier angerissenen Weise eine Verbindung von struktureller Analyse mit Methoden der interaktionalen Forschung darstellen. Ich möchte mich damit also in der interaktionalen Linguistik situieren und dabei einen Ansatz verfolgen, den Thompson (2001 : VII-VIII) wie folgt skizziert: „[...] to understand our favorite linguistic phenomena, linguists’ attention must also be on the developing trajectory of the turn and the actions which turns-at-talk are accomplishing“, wobei Regelmässigkeiten in der Okkurrenz linguistischer Phänomene betrachtet werden können als „practices which speakers deploy as solutions to recurrent needs in the real-time, situated, everyday human business of interacting and accomplishing the actions that are relevant for them“.

Durch die interaktionale Linguistik werden sowohl die Methoden als auch die Konzepte der Konversationsanalyse angewendet. Einige Schlüsselkonzepte, die es zu berücksichtigen gilt, sind etwa die der *sequential organisation* und des *turn takings* (Sacks, Schegloff & Jefferson 1974). In der Einleitung zu einem Artikel zu den Grundlagen der *onomastica interazionale* – welche den Ansatz beschreibt, den das Berner Forschungsprojekt verfolgt – fasst De Stefani 2009 die Kernpunkte der Methodologie der Konversationsanalyse wie folgt zusammen:

1) la lingua serve innanzitutto a interagire a livello sociale [...]; 2) l’interazione si svolge in modo ordinato [...]. L’analisi deve rispettare il carattere sequenziale dell’interazione, tenendo conto di ciò che precede e di ciò che segue l’elemento che desta l’interesse dell’analista; 3) l’interazione è situata, poiché si iscrive in una temporalità negoziata dai partecipanti [...] e in una spazialità mutevole, dacché i partecipanti possono orientarsi via via su oggetti diversi presenti nel contesto situazionale o perché possono verificarsi cambiamenti nel quadro partecipativo (inclusione o esclusione di partecipanti); 4) invece di applicare ai dati delle categorie analitiche „esterne“ che riflettono il punto di vista del ricercatore, è necessario rendere conto della prospettiva dei partecipanti: le unità d’analisi del ricercatore [...] spesso non hanno nessuna rilevanza per gli attori sociali, che si baseranno su altre categorie. (De Stefani : 2009)

Eine Untersuchung von Präpositionen und Adverbien nach den Methoden der Konversationsanalyse ermöglicht es so, diese nicht nur als Teil der Systematik der Sprache zu sehen, sondern auch und vor allem als Mittel sozialen Handelns.

### **Bibliographie:**

- BAZZANELLA, C.: *I segnali discorsivi*. In: RENZI, L., SALVI, G. & CARDINALETTI, A. (1995): *Grande Grammatica Italiana di Consultazione*, Bologna, Il Mulino, 225-257.
- CASTELFRANCHI, C. & PARISI, D. (1970): *Analisi semantica dei locativi temporali*. In: *La Sintassi: Atti del III Convegno Internazionale di Studi, Roma, 17-18 maggio 1969*. Roma, Mario Bulzoni editore, 193-217.
- CINQUE, G. (1976): *Sulla deissi 'linguistica'*. In: *Lingua e Stile* 11, 101-126.
- COUPER-KUHLEN, E. & SELTING, M. (eds) (1996) : *Prosody in conversation: interactional studies*. Cambridge [etc.], Cambridge University Press,.
- DE STEFANI, E. (2009): *Per un’onomastica interazionale. I nomi propri nella conversazione*, *Rivista Italiana di Onomastica* XV (1), 9-40.

- DE STEFANI, E. & MONDADA, L. (2007): *L'organizzazione multimodale e interazionale dell'orientamento spaziale in movimento*, Bulletin suisse de linguistique appliquée, N°85, Centre de linguistique appliquée, Université de Neuchâtel, 131-159.
- DREW, P. & HERITAGE, J. (eds.) (1992): *Talk at Work. Interaction in Institutional Settings*, Studies in interactional sociolinguistics, Cambridge, Cambridge University Press.
- DURANTI, A. & GOODWIN, C. (1992): *Rethinking context: language as an interactive phenomenon*. Cambridge [etc.], Cambridge University Press.
- EHLICH, K. (1979): *Verwendungen der Deixis beim sprachlichen Handeln: linguistisch-philologische Untersuchungen zum hebräischen deiktischen System*. Frankfurt a. M.: Bern, Peter Lang, 2 Bde.
- FATIGANTE, M. (2004): *L'analisi conversazionale e lo studio dell'interazione verbale in Italia. Una rassegna delle pubblicazioni*, Rivista di Psicolinguistica Applicata 4 (2-3), 207-240.
- FELE, G. (2007): *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino.
- FEUILLET, J. (1992): *La Structuration de la deixis spatiale. La Deixis*, M.-A. Morel & L. Danon-Boileau. Paris, PU de France.
- GALATOLO, R. (1999): *La conversazione: un'introduzione allo studio dell'interazione verbale*, Milano, Raffaello Cortina Editore.
- GOFFMAN, E. (1981): *Forms of talk*, Oxford Philadelphia, Basil Blackwell; University of Pennsylvania Press.
- HAVE, P. ten (2000): *Doing conversation analysis: a practical guide*, London, Sage Publications.
- HAVILAND, J. (2005): *Directional Precision in Zinacantec Deictic Gestures: (cognitive?) preconditions of talk about space* in: Intellectica (Revue de l'Association pour la Recherche Cognitive) n°41-42, Paris, 25-54.
- HERITAGE, J. (1984): *A change-of-state token and aspects of its sequential placement*. Structures of Social Action. Studies in Conversation Analysis, ATKINSON, J. M. & HERITAGE, J., Cambridge, Cambridge University Press, 299-345.
- HERITAGE, J. C. & WATSON D. R.: *Formulations as conversational objects*. In: PSATHAS, G. (1979): *Everyday language. Studies in ethnomethodology*, New York, Irvington Publishers, 123-162.
- HERITAGE, J. C. & WATSON D. R. (1980): *Aspects of properties of formulations in natural conversations. Some instances analysed*. In: Semiotica 30, 245-262.
- HOVMARK, H. (2007): *Danske retningsadverbier og rumlig orientering* [Danish directional adverbs and spatial orientation] (PhD dissertation). University of Copenhagen, Section of Dialectology, Department of Scandinavian Research.
- HUTCHBY, I. & Wooffitt, R. (1998): *Conversation analysis: principles, practices and applications*, Cambridge, Polity Press.
- JEFFERSON, G.: *Side Sequences*. In: SUDNOW, D. (1972): *Studies in Social Interaction*, New York, The Free Press, 294-338.
- JEFFERSON, G. (2004): *Glossary of transcript symbols with an introduction*. In: LERNER, G. H.: *Conversation Analysis: studies from the first generation*, Amsterdam/Philadelphia, John Benjamins, 13-23.
- KLEIN, W. (1978): *Wo ist hier? Präliminarien zur Untersuchung der lokalen Deixis*, Linguistische Berichte, 58, 18-40.
- KLEIN, W., Jungbluth, K. et al. (2002): *Deixis*, Stuttgart/Weimar, J.B. Metzler.
- LEVINSON, S. C. (2003): *Space in language and cognition. Explorations in Cognitive Diversity*, Cambridge UP.
- LONZI, L.: *Il sintagma avverbiale*. In: RENZI, L., SALVI, G. & CARDINALETTI, A. (1988): *Grande Grammatica Italiana di Consultazione*, Bologna, Il Mulino, vol. II, 341-412
- MAZZOLENI, M. (1985): *Locativi deittici, Deixis am Phantasma, sistemi di orientamento*, Lingua e Stile: Trimestrale di Filosofia del Linguaggio, Linguistica e Analisi Letteraria 20(2), 217-255.
- MONDADA, L. (1994) : *Verbalisation de l'espace et fabrication du savoir. Approche linguistique de la construction des objets de discours*, Lausanne, Université de Lausanne.
- MONDADA, L. (2001) : *Pour une linguistique interactionnelle*, Marges linguistiques 2.
- MONDADA, L. (2006): *La constitution de l'origo déictique comme travail interactionnel des participants: une approche praxéologique de la spatialité*, Espace, inter/action & cognition (Intellectica 2/3 - 41/42), Paris, Association pour la Recherche Cognitive, 75-100.
- MONDADA, L. (2000): *Décrire la ville. La construction des savoirs urbains dans l'interaction et dans le texte*, Anthropos, Paris.
- MYERS, G. (2006): *'Where are you from?': Identifying place*, Journal of Sociolinguistics (10/3), 320-343.

- OCHS, E., SCHEGLOFF, E. A. & THOMPSON, A. (eds.) (1996): *Interaction and grammar*, Cambridge, Cambridge University Press.
- ORLETTI, F.: Verso una pragmatica del riferimento. La prospettiva interazionale. In: GOBBER, G. (1992): *La linguistica pragmatica. Atti del XXIV Congresso della Società di Linguistica Italiana*, Roma, Bulzoni, 313-339.
- PARISI, D. and C. CASTELFRANCI (1970): *Analisi semantica dei locativi spaziali*. In: *La Sintassi: Atti del III Convegno Internazionale di Studi*, Roma, 17-18 maggio 1969, Roma, Mario Bulzoni editore, 327-66.
- POMERANTZ, A.: *Agreeing and Disagreeing with Assessments: Some Features of Preferred/Dispreferred Turn Shapes*. In: ATKINSON, J. M. & Heritage, J. (1984): *Structures of Social Action: Studies in Conversation Analysis*, Cambridge, Cambridge University Press, 57-101.
- PSATHAS, G. (1976): *Mobility, orientation and navigation. Conceptual and theoretical considerations*, *New Outlook for the Blind* 70(9), 385-391.
- PSATHAS, G. (1986): *Some sequential structures in direction-giving*, *Human Studies* 9, 231-246.
- PSATHAS, G. (1995): *Conversation analysis. The study of talk-in-interaction*, Thousand Oaks, Sage.
- PSATHAS, G. (1999): *Studying the Organization in Action: Membership Categorization and Interaction Analysis*, *Human Studies* 12, 139-162.
- RELIEU, M. (1999) : *Parler en marchant: Pour une ecologie dynamique des échanges de paroles*, *Langage et Societe* 89, 37-68.
- RIZZI, L.: *Il sintagma preposizionale*. In: RENZI, L., SALVI, G. & CARDINALETTI, A. (1988): *Grande Grammatica Italiana di Consultazione*, Bologna, Il Mulino, vol. I, 521-545.
- SACKS, H.: *On the preferences for agreement and contiguity in sequences in conversation*. In: BUTTON, G. & Lee, J. R. E. (1987): *Talk and social organization*, Cleveland/Philadelphia, Multilingual Matters, 54-69.
- SACKS, H. (1992): *Lectures on conversation*, Oxford, Basil Blackwell.
- SACKS, H., SCHEGLOFF, E. A., et al. (1974): *A simplest systematics for the organization of turn taking for conversation*, *Language* 50(4), 696-735.
- SAUVAGEOT, S.: *De l'expression de la deixis dans quelques langues du groupe ouest-atlantique (Afrique noire)*. In: MOREL, M.-A. & Danon-Boileau, L. (1992): *La Deixis*, Paris, PU de France.
- SCHEGLOFF, E. A. (1968): *Sequencing in conversational openings*, *American Anthropologist*, 70, 6, 1075-95.
- SCHEGLOFF, E. A. (1972): *Notes on a Conversational Practice. Formulating Place*. In: SUDNOW, D.: *Studies in Social Interaction*, New York, The Free Press, 75-119.
- SCHEGLOFF, E. A. & SACKS, H. (1973): *Opening up closings*, *Semiotica*, 8, 3, 289-327.
- SCHEGLOFF, E. A.: *The relevance of repair in syntax-for-conversation*. In: GIVÓN, T. (1979): *Discours and syntax*, New York, Academic Press, 261-288.
- SCHEGLOFF, E. A. (1987): *Analyzing single episodes of interaction. An exercise in conversation analysis*, *Social Psychology Quarterly* 50, 101-114.
- SCHEGLOFF, E. A. (2007): *Sequence organization in interaction. A primer in conversation analysis*, Cambridge, Cambridge University Press.
- SELTING, M. & COUPER-KUHLEN, E. (ed.) (2001): *Studies in Interactional Linguistics*, Amsterdam/Philadelphia, John Benjamins.
- THOMPSON, S. A.: *Foreword*. In: SELTING & COUPER-KUHLEN 2001: VII-VIII.
- TURCHETTA, B. (2000): *La ricerca di campo in linguistica: metodi e tecniche d'indagine*, Roma, Carocci editore.
- VANELLI, L. (1981): *Il meccanismo deittico e la deixis del discorso*, *Studi di grammatica italiana* 10, 293-311.
- VANELLI, L. & RENZI, L.: *La deixis*. In: RENZI, L., SALVI, G. & CARDINALETTI, A. (1995): *Grande grammatica italiana di consultazione*, Bologna, Il Mulino, 3, Tipi di frasi, deixis, formazione delle parole, 261-376.
- VICARI, M. (1973): *L'orientarsi dell'uomo nell'ambiente vitale di una regione alpina: note sull'uso degli avverbi di direzione nei dialetti della valle di Blenio*, Lavoro di licenza consegnato alla Fac. di Lettere dell'Uni di Zurigo.
- VIGOLO, M. T.: *Indicatori spaziali nei dialetti alto veneti e in cadorino*. In: MASCHI R., PENELLO N. & RIZZOLATTI P. (a cura di) (2007): *Miscellanea di Studi Linguistici offerti a Laura Vanelli da amici e allievi padovani*, Forum Editrice, Udine, 353-363.
- VOGHERA, M. (1992): *Sintassi e intonazione nell'italiano parlato*, Bologna, Il Mulino.